

Karin Alt, geb. 1928 in Klotzsche bei Dresden. Studium der Klassischen Philologie, Germanistik, Philosophie in Tübingen, Freiburg/Brsg., Frankfurt. Promotion und Staatsexamen 1953, Assessorexamen 1955. Tätigkeit am Thesaurus linguae Latinae in München. Ab Okt. 1958 an der Freien Universität Berlin; Habilitation 1970, seit 1971 Professorin für Klassische Philologie/Griechisch, entpflichtet seit 1.10.1993.- Publikationen: Philosophie gegen Gnosis. Plotins Polemik in seiner Schrift II 9 (1990). Weltflucht und Weltbejahung. Zur Frage des Dualismus bei Plutarch, Numenius, Plotin (1993). Aufsätze zur griechischen Dichtung und Philosophie.

Johannes Viktor Feitzinger, geb. 1939 in Troppau. Diplom-Physiker und Dr.rer.nat. Tübingen, Habil., Assistent, Oberassistent, Professor für Astronomie und Astrophysik an der Universität Bochum, Direktor der Sternwarte Bochum. Sein Vortrag stellt die neuesten Forschungsergebnisse dar. Verwiesen wird auf das Buch Feitzingers: "Unterwegs auf der Milchstraße" (Franckh-Kosmos Verlag).

Peter Klein, geb. 1940 in Breslau; Studium der Physik, Mathematik, Chemie, Philosophie, Pädagogik, Kunstgeschichte in Köln.; Diplom Physik 1965, Promotion zum Dr.phil. in Pädagogik 1974 bei Clemens Menze; Assistent an Pädagogischen Hochschulen, zwei Jahre im Schuldienst; seit 1976 Professor für Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt Physikdidaktik, an der Universität Hamburg. Arbeiten zum Unterricht, zur Umwelterziehung, zur Wissenschaftslogik und Wissenschaftstheorie, sowie zur Anthropologie, die sich als empirische Reformulierung der neuhumanistischen Bildungsphilosophie begreifen.

Martin Münch, geb. 1961 in Frankfurt, studierte Schulmusik und Philosophie in Mainz, danach Komposition an der Musikhochschule Karlsruhe. Als Pianist konzertierte er im In- und Ausland: als Solist u.a. im Mozarteum Salzburg, mit dem "Trio con brio" u.a. in Los Angeles, Washington, Osaka und Sevilla (EXPO'92). Rundfunk- und Fernsehaufnahmen bei SDR und SWF. Sein bisher 27 Stücke umfassendes OEuvre reicht von Klavier- über Kammermusik bis hin zu Orchesterwerken. Martin Münch ist Vorsitzender der Gesellschaft für die Kultur der Jahrhundertwende in Heidelberg und widmet sich außerdem am psychiatrischen Landeskrankenhaus in Weinsberg der Musiktherapie.

Bernfried Schlerath, geb. 1924 in Leipzig. Studium an den Universitäten Hamburg, Mainz, Frankfurt/M. Dr.phil. 1958 Habil. Lehrte an den Universitäten Frankfurt/M., Marburg (seit 1970 Ord.) sowie an der FU Berlin als o.Prof. für Vergl.u.Indogermanistische Sprachwissenschaft, em. seit 1993. Seit 1979 Vorsitzender des Humboldt-Zentrums Berlin. Verfasser wissenschaftlicher Werke und Aufsätze zur Indogermanistik.

Volker Wehdeking, geb. 1941 in Garmisch, Studium der Germanistik und Anglistik an der Yale Universität und in Konstanz. Promotion, wiss. Mitarb. Prof. für Germanistik an der University of Kansas seit 1970. Seit 1984 Prof. für Literaturwissenschaft an der Hochschule für Bibliothek und Information Stuttgart. Veröffentlichungen: Der Nullpunkt. Dt. Nachkriegsliteratur in den amerik. Kriegsgefangenenlagern. Stuttgart: Metzler 1971; Alfred Andersch. Stuttgart: Sammlung Metzler 1983; Interpret. zu Alfred Andersch (Hg.). Stuttgart: Klett 1983; Erzählliteratur der frühen Nachkriegszeit (1945-1952). München: Beck, 1990. Alfred Andersch. Perspektiven zu Leben und Werk (Hg.). Wiesbaden: Westdt. Vlg 1994. Die deutsche Einheit und die Schriftsteller. Stuttgart: Kohlhammer 1995. Aufsätze in Sammelbndn., Lexika und Handbüchern.

SYNTHEMA-TAGUNG XX

in Bad Nauheim vom 14.-16. Oktober 1994



HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V.

Riedlach 12, 68307 Mannheim, Tel. (06 21) 77 12 35

HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

Die Vorträge werden im **Kurhaus**, Parkhotel am Kurhaus, Nördlicher Park 16, Salon Wiesbaden I + II, 61231 Bad Nauheim, veranstaltet.

Freitag, den 14. Oktober 1994

20.00 Uhr Professor Dr. *Johannes Feitzinger*, Ruhr-Universität Bochum, Direktor der Sternwarte: „**Im Dunkel der Dunkelwolken: Sternentstehung**“. Allgemein verständlicher Lichtbildervortrag.
Ab 21.00 Uhr Aussprache.

Samstag, den 15. Oktober 1994

9.15–10.45 Uhr Professor Dr. phil. *Karin Alt*, Freie Universität Berlin: „**Weltflucht und Weltbejahung in der platonischen Philosophie der ersten christlichen Jahrhunderte**“.
Ab 10.15 Uhr Aussprache.

11.00–12.30 Uhr Professor Dr. phil. Dipl.-Physiker *Peter Klein*, Universität Hamburg: „**Kräfte, Strukturen, Teilchen - Zur Geschichte atomistischen Denkens, John Dalton zum 150. Todestag**“.
Ab 12.00 Uhr Aussprache.

15.15–16.45 Uhr Professor Dr. *Bernfried Schlerath*, Freie Universität Berlin: „**Sprachen Europas - Europa der Sprachen**“.
Ab 16.15 Uhr Aussprache.

17.00–18.30 Uhr Professor Dr. phil. *Volker Wehdeking*, Prof. für Literaturwissenschaft, Germanistik und Anglistik FHB Stuttgart: „**Die deutsche Literatur seit 1980 auf dem Wege kultureller Wiederannäherung von Ost und West**“.
Ab 18.00 Uhr Aussprache.

19.15 Uhr Gemeinsames Abendessen im Spiegelsaal.

HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

Die Veranstaltung findet im **Kurhaus**, Parkhotel am Kurhaus, Nördlicher Park 16, 61231 Bad Nauheim, jedoch im Spiegelsaal statt.

Sonntag, den 16. Oktober 1994, im Spiegelsaal

9.15–10.30 Uhr Der niederländisch-deutsche Schriftsteller *Willem Enzinck* liest aus seinen Werken. Er begleitet die Lesung mit Improvisationen auf chinesischen Gongs.
Einführung: Professor Dr. *Franz Richter*, Wien.

10.45–11.30 Uhr **Konzert** des Pianisten *Martin Münch*, Heidelberg, erster Teil.

11.30–11.40 Uhr Pause.

11.40–12.10 Uhr Konzert des Pianisten *Martin Münch*, Heidelberg, zweiter Teil.

**Die Teilnahme an den Vorträgen steht jedermann frei.
Der Eintritt ist kostenlos.**

Willem Enzinck

Geboren 1920 in Apeldorn (Niederlande). Mitglied P.E.N. Studium der Germanistik, Kunstgeschichte und Psychologie an der Universität Utrecht. Seitdem freier Schriftsteller in niederländischer und deutscher Sprache. Schrieb und schreibt Lyrik, Kurzprosa und Monographien zur bildenden Kunst. Seine Gedichte nannte Fritz Usinger vielsagend "Lichtblicke", Peter Jokostra charakterisierte ihn als einen "Meister der Kurzform". In Holland ist Willem Enzinck Träger des Edo Bergsma-Preises für das beste literarische Reisebuch, in Deutschland des Koggepreises für Literatur der Stadt Minden. Er leitet zusammen mit Monika Auras den Verlag Calatra Press mit dem Schwerpunkt auf Lyrik, Kurzprosa und Veröffentlichungen zur bildenden Kunst.

Programme sowie Informationen über die Humboldt-Gesellschaft können angefordert werden bei:

Professor Dr. Herbert Kessler, Riedlach 12, 68307 Mannheim, Tel. (06 21) 77 12 35.